THEMA

ALTER(N)

HERAUSFORDERUNGEN FÜR GESELLSCHAFT, POLITIK UND INDIVIDUUM

Die mittlerweile 6. Internationale Hartheim Konferenz widmet sich einem höchst aktuellen Thema, das uns alle in vielerlei Hinsicht betrifft – als einzelne Menschen, die im Laufe ihres Lebens älter werden, wie auch als Gesellschaft:

Auf der individuellen Ebene steht der Wunsch nach mehr gesunden Lebensjahren, nach einem Vermeiden und Verzögern der körperlichen Erscheinungen des Alter(n)s sowie auch nach Autonomie. Demographische Entwicklungen und Verschiebungen stellen hingegen Wirtschaft, Arbeitswelt und Systeme der sozialen Sicherung vor große Herausforderungen. Etwaige Folgewirkungen für die nächsten Generationen spielen dabei eine große Rolle.

Es stellt sich in all diesen Bereichen immer auch die Frage nach dem Stellenwert von älteren Menschen in unserer Gesellschaft. Dies betrifft mediale und gesellschaftliche (Leit-)Bilder genauso wie die Ressourcenverteilung in den Bereichen Pflege, Gesundheits- und Altersversorgung.

Bei all diesen Themenkomplexen sind kritische Reflexion und Diskussion nötig, die den „Wert des Lebens“ nicht aus den Augen verlieren.

Die 6. Internationale Hartheim Konferenz versucht, die vielfältigen Fragen rund um das „Alter(n)“ aufzugreifen und aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten und zu diskutieren.

VERANSTALTUNGSORT
Kulturtreff. der Gemeinde Alkoven
(gegenüber Schloss Hartheim)
Arkadenweg 4
4072 Alkoven

ANMELDUNG

INTERESSE AN DER KONFERENZ?

TAGUNGSBEITRAG

Der Tagungsbeitrag beträgt € 75,- (regulär) bzw. € 30,- (ermäßigt für Schüler:innen, Studierende, Senior:innen), Menschen mit Behinderung frei.

Im Tagungsbeitrag enthalten sind der Empfang am Freitagabend, Mittagessen am Samstag, Kaffeepausen und eine fakultative Begleitung durch den Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim am Freitag vor Konferenzbeginn.

Bei weiteren Fragen schreiben Sie uns gerne eine Nachricht an **tagungsbuero-ihk@schloss-hartheim.at**

ANMELDUNG

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung zur Tagung über folgenden Link:

kupfticket.com/events/6-internationale-hartheim-konferenz

Anmeldeschluss: 16. Oktober 2026

SCHLOSS HARTHEIM

SCHLOSS HARTHEIM IN ALKOVEN

Das Schloss war von 1940 – 1944 eine von sechs Tötungsanstalten der NS-Euthanasie.

Hier wurden bis zu 30.000 Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen sowie KZ-Häftlinge und Zwangsarbeiter:innen ermordet.

Der 2003 eröffnete Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim umfasst neben der Gedenkstätte für die Opfer der NS-Euthanasie auch die Ausstellung „Wert des Lebens“. Er versteht sich als Ort des Gedenkens, des Dokumentierens und des Vermittelns – als solcher auch als Ort der Reflexion und Diskussion gegenwärtiger gesellschaftlicher Entwicklungen, die menschliches Leben einer Bewertung unterziehen wollen.

IMPRESSUM

Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim
Schlossstraße 1, A-4072 Alkoven
T +43 (0)7274 6536 – 546
M office@schloss-hartheim.at

Gestaltung: Sarah Wehinger, sarahwehinger.at

PROGRAMM

6. INTERNATIONALE HARTHEIM KONFERENZ

ALTER(N) – HERAUSFORDERUNGEN FÜR GESELLSCHAFT, POLITIK UND INDIVIDUUM

LERN- UND GEDENKORT SCHLOSS HARTHEIM

FR, 13. NOVEMBER 2026 – AB 13.30 UHR
SA, 14. NOVEMBER 2026 – GANZTÄGIG

ober österreich
SCHLOSS HARTHEIM
LERN- UND GEDENKORT

PROGRAMM

FREITAG, 13. NOVEMBER 2026

11:00 – 13:00 Uhr	Begleitung durch die Ausstellung „Wert des Lebens“ und die Gedenkstätte (Treffpunkt: Eingang Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim)
12:30 – 13:30 Uhr	Registrierung & Ankommen (Kulturtreff. Alkoven)
13:30 – 14:00 Uhr	**Begrüßung** Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer Verein & Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim
14:00 – 15:00 Uhr	**Keynote** *Meinhard Lukas, Kepler Universitätsklinikum*
15:00 – 15:30 Uhr	Pause
15:30 – 17:30 Uhr	**Wohlstand und Alterung: Die österreichische Erfolgsgeschichte und ihre Lektionen** *Christine Mayrhuber, WIFO und Alterssicherungskommission* **Die Herrschaft der Alten? Oder: Generationengerechtigkeit neu denken** *Gottfried Schweiger, Zentrum für Ethik und Armutsforschung / Universität Salzburg* **Anschließende Diskussion** Moderation: *Günter Kaindlstorfer, Journalist und Schriftsteller*
17:30 – 19:00 Uhr	Empfang des Landes OÖ
19:00 – 21:00 Uhr	**Gabriele Hofer-Stelzhammer,** Verein Schloss Hartheim, im Gespräch mit **Erika Pluhar,** Schauspielerin/Sängerin/Schriftstellerin Musikalische Umrahmung des Tages: *Charly Schmid und Constantin Handl*

SAMSTAG, 14. NOVEMBER 2026

09:30 – 11:30 Uhr	**Für eine neue Kultur der Sorge am Ende des Lebens** *Giovanni Maio, Institut für Geschichte der Ethik und Medizin / Albert-Ludwigs-Universität Freiburg* **In Würde altern – Lebensqualität, Angebote und institutionelle Herausforderungen in der Begleitung von Menschen mit kognitiver und mehrfacher Beeinträchtigung** *Arjun Pfaffstaller, Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim und Sandra Wiesinger, Institut Hartheim* **Zwischen Qualität, Solidarität und Generationengerechtigkeit: Langzeitpflege in Südtirol – ein Fallbeispiel** *Gottfried Tappeiner, Institut für Wirtschaftstheorie, -politik und -geschichte / Universität Innsbruck* **Anschließende Diskussion** Moderation: Stephanie Merckens, Juristin
11:30 – 13:00 Uhr	Mittagspause
13:00 – 15:00 Uhr	**Gleich an Würde, ungleich abgesichert** *Stefan Pimmingstorfer, Caritas Oberösterreich* **Nicht gehört, nicht ernst genommen? Ageismus im Gesundheitswesen** *Elisabeth Langmann, Institut für Ethik und Geschichte der Gesundheit in der Gesellschaft / Universität Augsburg* **Selbstbestimmung bis zuletzt? Zur Debatte um assistierten Suizid und Euthanasie** *Michael Wunder, Psychologe und Psychotherapeut* **Anschließende Diskussion** Moderation: *Susanne Dickstein, Oberösterreichische Nachrichten*
15:00 – 15:30 Uhr	Pause
15:30 – 17:30 Uhr	**Eigenverantwortung für gesundes Altern? Ethische Herausforderungen der Prädiktiven Medizin** Silke Schicktanz, Institut für Ethik und Geschichte der Medizin / Universität Göttingen **Longevity und Enhancement** Michael Fuchs, Katholische Privat-Universität Linz **Perspektiven einer „altersgerechten“ Gesellschaft** Clemens Sedmak, University of Notre Dame (USA), Online **Anschließende Diskussion** Moderation: Karin Wagner, Musikwissenschafterin und Autorin
17:30 Uhr	Verabschiedung und Ende